

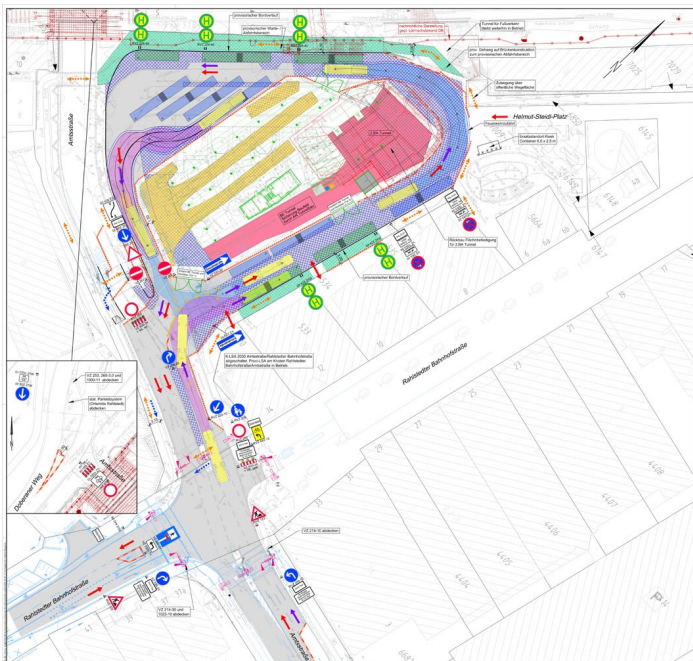


Hamburg: Modernisierung und Erweiterung der Busanlage Rahlstedt



Die Busanlage Rahlstedt wird auf Grund ihres bereits sehr alten Gesamtzustandes modernisiert und erweitert werden, um den heutigen und künftigen Anforderungen (sog. HamburgTakt) gerecht zu werden. Im Rahmen der Planung wurden verschiedene Varianten der Anordnung von einem oder mehrerer Bussteige geprüft und anhand verschiedener Kriterien abgewogen. Neben dem vollständigen Neubau der Busanlage wird auch der angrenzende Knotenpunkt Rahlstedter Bahnhofstraße/ Amtsstraße umgebaut, um einen leistungsfähigen Busbetrieb zu gewährleisten. Im Rahmen der Überplanung wird auch der Radverkehr neu geordnet und auf Radfahrstreifen und einem Kopenhagener Radweg mit mindestens 2,5 m Breite geführt.

Um in urbanen Räumen einen nachhaltigen Umgang mit dem anfallenden Regenwasser zu gewährleisten, erfolgt eine Neuordnung der vorhandenen Entwässerung. Von der derzeitigen Ableitung abweichend, erfolgt zukünftig eine dezentrale Regenwasserbehandlung des im öffentlichen Verkehrsraum anfallenden Niederschlagswassers. Anschließend wird das gereinigte Niederschlagswasser über eine unterirdische Versickerungsanlage ($V = 105 \text{ m}^3$) dem örtlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt. Das anfallende Schmutzwasser wird über Freigefälleleitungen in das öffentliche Kanalnetz abgeleitet.



Auftraggeber

Hamburger Hochbahn AG und Freie
und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg Wandsbek
Am Alten Posthaus 2
22041 Hamburg

Bearbeitungszeitraum

2020 - 2025

Unsere Leistungen

Objektplanung Verkehrsanlagen
Lph 1-9
Objektplanung Ingenieurbauwerke
Oberflächenentwässerung Lph 1-9
Objektplanung Ingenieurbauwerke
Schmutzwasser Lph 1-9
Örtliche Bauüberwachung
Leitungsstrassenplanung
Koordinierung Leitungsträger
Sanierungskonzept Trummen
Bauphasen- und
Verkehrsführungspläne

Ausführungszeitraum

seit 2024 (laufend)